

## Mastitis – Entstehung, Verhütung und Prophylaxe der Euterentzündung beim Rind

Die Mastitis wird durch Bakterien verursacht, die über den Strichkanal in das Euter eindringen. Man unterscheidet dabei von äußerlich nicht wahrnehmbar (subklinische Mastitis) bis hin zu deutlich erkennbaren Erkrankungen mit Todesfolge (akute Mastitis).



Eine subklinische Mastitis wird meistens durch ansteckende Bakterien wie *Staphylococcus aureus* und *Streptococcus agalactiae* verursacht. Die Übertragung erfolgt beim Melken, durch kontaminierte Melkzeugen bzw. Melkerhände. Eine hervorragende und in der Praxis bewährte Maßnahme ist die Zwischendesinfektion der Melkgeschirre mit Peressigsäure. In Sekunden wird die Oberfläche in den Zitzenbechern steril. Um die Übertragung der Bakterien über die Melkerhände zu verhindern, empfehlen wir Nityl Handschuhe in verstärkter 8 mil Ausführung. Auch hat sich der Einsatz von feuchtem, mit Chlorhexidin getränktem Euterpapier bewährt. Mit ihm werden die Striche vor dem Ansetzen und nach dem Vormelken gereinigt und desinfiziert.

Eine akute Mastitis entsteht hauptsächlich durch Bakterieninfektion aus der Umwelt der Kuh. Diese Keime gelangen aus dem Darm mit dem Kot in die Umwelt. Es handelt sich dabei um *Staphylococcus uberis*, Enterokokken, sowie coliforme Keime, wie *E. coli* und *Klebsiella* aber auch *Pseudomonaden*, Hefen, Schimmelpilze Algen und Viren. Die Bakterien dringen über den Zitzenkanal in das Euter ein und setzen sich dort fest, wo der Abwehrmechanismus unzureichend ist.

Der Infektionsdruck, der aus den Liegeflächen heraus entsteht, wird durch die Gestaltung und die Hygiene der Liegeboxen und durch das Stallklima beeinflusst. Die Art und Pflege der Einstreu soll gewährleisten, dass die Euter trocken und sauber liegen. Eine gute Luftführung im Stall kann die Feuchtigkeit deutlich reduzieren und die Vermehrung der Bakterien in den Liegeflächen hemmen.

Der Einsatz von Desical plus als Einstreupulver im Liegebereich der Kühe kann die Keimbelastung um 99,9 % verringern!

Einen natürlichen Abwehrmechanismus gegenüber Bakterien aus der Umwelt stellen gepflegte Zitzenhaut, intakte Strichkanalöffnungen und nicht zu leicht melkende Zitzen dar. Gesunde Euter für höchste Milchqualität werden durch hochwirksame Dipplösungen nach dem Melken unterstützt.

Beispiel-Rechnung zur Mastitis Erkrankung	
Tierarztkosten	75,00 €
Laboruntersuchung	20,00 €
Milchausfall während der Erkrankung und Wartezeit 7 Tage x 40 kg Milch = 280 kg Milch f. 0,28 €	78,40 €
Laktationsdelle (Rückkehr zu normaler Milchleistung) ca 250 kg Milch f. 0,28 €	70,00 €
Summe	238,40 €

Falls dennoch Bakterien diese Barriere überwinden, verfügt der Körper über Einrichtungen des Immunsystems, um Keime zurückzudrängen. Sollte dieser Schutz geschwächt sein oder der Infektionsdruck zu stark werden, entsteht eine Mastitis. Bei dem Verdacht einer akuten Mastitis (Allgemeinbefinden, Sekretbeschaffenheit, Tastbefund, Körperinnentemperatur, Futter- und Tränkeaufnahme und Milchrückgang) bedarf es einer tierärztlichen Behandlung. Wenn eine Kuh durch eine Mastitis verendet, ist der Schaden offensichtlich. Aber wenn nach einer akuten Mastitis die Leistung wieder vollständig erreicht werden kann, sind die Kosten schwieriger zu ermitteln (siehe Beispiel-Rechnung).

Diese Summe ist relativ hoch und verdeutlicht das Einsparpotenzial bei Betrieben mit hoher Rate an akuter Mastitis. Finanziell nicht zu berechnen sind hingegen versteckte Leistungsminderungen durch die subakute Mastitis. Unsere fachliche Anwendungsberatung kann Ihnen aus unserem umfangreichen Warensortiment individuell die passenden Konzepte für Ihren Betrieb vorstellen und liefern.